

Der Künstler – als Christ und Staatsbürger heute! Versuch einer biblischen Einordnung

Impuls-Vortrag in Kassel, 2.9.2023, WN

- A. Die biblische Einordnung der Kunst
- B. Die Sonderstellung des christlichen Künstlers
- C. Die Herausforderung des christlichen Künstlers - angesichts totalitärer Bedrohung

"Was ich zu Bachs Lebenswerk zu sagen habe: Hören, spielen, lieben, verehren und - das Maul halten!"

Albert Einstein in einer Umfrage der "Illustrierten Wochenschrift", 1928

A. Die biblische Einordnung der Kunst

1. Gott selbst ist der erste Künstler – er offenbart sich zuerst als Schöpfer, der seine Welt kunstreich mit Genialität und Schönheit ausstattet. (Gen 1,1 f.)
2. Gott hat den Menschen zu seinem Bilde geschaffen (imago dei) – was sich auch darin zeigt, dass ihm kreative Fähigkeiten übertragen wurden.
3. Kunst hat als ein schöpfungsgemäßer Ur-Ausdruck des Menschseins eine eigene kommunikative Kraft, die das Herz des Menschen bewegen kann.
4. Die Bibel bietet viele Beispiele dafür, dass Gott einzelne Menschen mit besonderen künstlerischen Begabungen ausgestattet und zu künstlerischer Tätigkeit berufen hat.
5. Als Bestandteil der Schöpfungswirklichkeit steht aber auch die Kunst unter den Folgen des Sündenfalls (postlapsarisch).

B. Die Sonderstellung des christlichen Künstlers

1. Er kennt die Quelle und damit die schöpfungstheologische Dignität seiner Kunst.
2. Er versteht sein Künstlerdasein (im reformatorischen Sinne) als „Berufung“ – und von daher als Dienst für Gott, dessen Ehre er sucht. (Kol 3,23; 2 Kor 5,9)
3. Er übernimmt Verantwortung für die in seinem Gesamt-Werk sich unweigerlich vermittelnde Weltanschauung – und unterwirft diese dem Kriterium der Bibel. (2 Kor 10,5)

Vier Kriterien mit deren Hilfe ein Kunstwerk geprüft werden sollte (Schaeffer, Art and the Bible, S. 62 ff)

- a) technische Exzellenz (technical excellence)
- b) Treue gegenüber der eigenen Überzeugung/Weltanschauung (validity) – unabhängig von finanziellen Interessen oder öffentlicher Anerkennung
- c) Intellektueller Inhalt – welche Weltanschauung wird vertreten (content)
- d) Integration (Stimmigkeit) von Inhalt und Form (integration of content and vehicle)

4. Er lebt aus einer übernatürlichen Hoffnungsquelle (Phil 4,13; Röm 8,28) und ist Teil einer übernatürlichen Trostgemeinschaft (1 Kor 12).

C. Die Herausforderung des christlichen Künstlers - angesichts totalitärer Bedrohung („heute“)